



Dialog

דו-שיחה

Sarah Egger:
Einen Zugang finden –
Jüdische Ressourcen im Internet

Viera Pirker und Sarah Egger:
Maria Magdalena –
Ein christlich-jüdisches
Filmgespräch

INHALT

- 01 Editorial**
- 03 Predigt zum Israelsonntag**
Wilfried Fussenegger
- 08 Einen Zugang finden.**
Praktische jüdische Ressourcen im Internet
Sarah Egger
- 16 Maria Magdalena – ein christlich-jüdisches
Filmgespräch**
Viera Pirker und Sarah Egger
- 34 Buchrezension: Biblische Gestalten
im Jüdischen Religionsunterricht**
Kathrin Ruth Lauppert-Scholz
- 36 Berichte**
- 43 Termine**

Liebe Leserin, lieber Leser!

IMMER SIND ES
DIE MENSCHEN

DU WEISST ES

IHR HERZ
IST EIN KLEINER STERN
DER DIE ERDE
BELEUCHTET

ROSE AUSLÄNDER

Es ist mir eine große Freude, mich Ihnen in dieser Ausgabe des *Dialog-DuSiach* als neue Geschäftsführerin des Koordinierungsausschusses für christlich-jüdische Zusammenarbeit vorzustellen.

In der Nähe von Linz, unweit der Donau, bin ich gemeinsam mit meinen Eltern, meinen Großeltern und meinem jüngeren Bruder in einem Haus am Land aufgewachsen. Nach der Matura in Linz zog es mich zunächst in den Westen, nach Innsbruck, wo ich Katholische Fachtheologie studierte. Von Anfang an fühlte ich mich in den biblischen Fächern stark beheimatet. Besonders das Eintauchen in den Kosmos des Alten Testaments und das Erlernen der hebräischen Sprache waren für meine Zukunft richtungweisend. Prägend waren für mich auch die jüdisch-christlichen Hebräischwochen in der Schweiz, die ich als Sternstunden der Schriftlektüre erlebte. Nach einem kurzen Ausflug in die kirchliche Praxis konnte ich in Straßburg (Frankreich) ein Doktoratsprojekt im Bereich Altes Testament (Septuaginta) verwirklichen. Gleichzeitig war ich Teil einer internationalen Septuaginta-Lexikongruppe, einer Kooperation der Universitäten Straßburg und Oxford. Das Leben im jüdischen Viertel von Straßburg erweckte in mir die Sehnsucht, mich mit ganzer Kraft dem jüdisch-christlichen Dialog zu widmen. Hautnah konnte ich auch mitverfolgen, wie meine jüdischen Nachbarn

im Laufe der letzten Jahre verstärkt ihre jüdische Identität nicht mehr in der Öffentlichkeit sichtbar zeigten. Diese Veränderungen bewirkten bei mir eine Art Weckruf, mich nach meiner Rückkehr nach Österreich intensiv für jüdisches Leben im öffentlichen Raum und für eine solidarische Haltung gegenüber Jüdinnen und Juden einzusetzen. Stéphane Hessels Streitschriften – „Empört euch! Engagiert euch!“ – erschienen vor meinem inneren Auge.

Im aktuellen Band des *Dialog-DuSiach* erwartet Sie die Predigt zum Israel-Sonntag von Pfarrer MMag. Wilfried Fussenegger. Sarah Egger MA gibt in ihrem Beitrag praktische Tipps, wie man in Kontakt mit jüdischem Leben kommen kann und betont, dass es viele offene Türen für Christen gibt, um an der jüdischen Kultur teilzuhaben.

Einen interaktiven Beitrag stellt das interreligiöse Filmgespräch dar, das Dr.ⁱⁿ Viera Pirker und Sarah Egger MA zu Maria Magdalena unter der Regie von Garth Davis führten. Feministische Züge des Films, die Gebetspraxis und die außergewöhnliche Darstellung des Judas kommen u.a. bei der christlich-jüdischen Filmkritik zur Sprache. Bei den Berichten finden Sie z.B. die Neujahrsglückwünsche zu Rosh HaSchana und Jom Kippur von Christoph Kardinal Schönborn und des Koordinierungsausschusses an alle Jüdinnen und Juden.

Im Terminteil weisen wir u.a. auf die zahlreichen Veranstaltungen zu *Mechaye Hametim – Der die Toten auferweckt* hin.

Ich möchte mich beim Vorstand ganz besonders für das mir entgegengebrachte Vertrauen bedanken! Von Herzen danke ich auch meiner Vorgängerin Sarah Egger MA die mich in umfassender Weise in den ersten Wochen unterstützt und begleitet; u.a. hat sie die Redaktion dieser Ausgabe übernommen.

Ich wünsche Ihnen inspirierende Gedanken und neue Anregungen bei dieser aktuellen Ausgabe des *Dialog-DuSiach* und hoffe, möglichst bald mit Ihnen, liebe Leserinnen und liebe Leser, in einen Dialog zu treten – auf welche Art auch immer!

— Ihre Stefanie Plangger